

# CRF & WIRTSCHAFT

## UNTERNEHMENSPROJEKTE FÜR STUDIERENDE

Im **Bachelor-Studiengang Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement (CRF)** wird die praxisorientierte Lehre großgeschrieben. Dazu erhalten Studierende im vierten und fünften Semester die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen in Unternehmensprojekten anzuwenden und konkrete Praxiserfahrung zu sammeln. Die Studierenden arbeiten unter Anleitung des Unternehmens und der FH während eines ganzen Semesters in Kleingruppen von drei bis fünf Personen an der konkreten Aufgabenstellung eines Unternehmens. Das Unternehmen erhält umsetzbare Projektergebnisse, eine saubere Projektdokumentation und Kontakt zu angehenden Absolvent\*innen. Die Kosten betragen € 1.200 zuzüglich Ust und Spesenersatz. Starttermine für die Projekte sind Ende September und Anfang März. Die Vorlaufzeit beträgt ca. 2 Monate.

### Projektbeispiele

#### Kostenrechnung

- » Implementierung Kostenrechnungssystem
- » Prozesskostenkalkulation
- » Produktkalkulation
- » Lagerkostenermittlung zur Working Capital Optimierung
- » Entwicklung eines Simulationsmodells für „make or buy“ Entscheidungen
- » Ermittlung der „Total Cost of Ownership“

#### Investition/Finanzierung

- » Erstellung eines Businessplans
- » Erstellung eines integrierten Finanzplanungsmodells
- » Aufbau einer Wirtschaftlichkeitsrechnung in MS-Excel
- » Entwicklung eines Organisationskonzepts für das Cash-Pooling

#### Digitalisierung/Prozessoptimierung

- » Analyse der RPA-Potenziale im Rechnungswesen
- » Erstellung eines Excel-Modells zur Automatisierung des Berichtswesens im Personalcontrolling
- » Analyse von Schwachstellen ausgewählter Finanzprozesse
- » Elektronischer Kundenverkehr – Finanzamt
- » Ermittlung von Effizienzpotentialen bei Betriebsprüfungen

#### Controlling/Strategie

- » Konzeption von Dashboards für das Monatsreporting
- » Ermittlung eines Kennzahlensystems
- » Aufbau eines integrierten Logistikcontrollings
- » Entwicklung einer Balanced Scorecard
- » Analyse des Budgetierungsprozesses
- » Strategische Markt- und Wettbewerbsanalyse

#### Risikomanagement

- » Financial Governance, Risk and Compliance - Anwendungsstudie
- » Finanzrisikoberichterstattung nach IFRS 7
- » Ermittlung Mindestanforderungen an ein URÄG-konformes IKS

#### Externe Rechnungslegung/Steuern

- » Aktualisierung des Bilanzierungshandbuchs
- » IFRS-Erweiterung des bestehenden Konsolidierungspackages
- » Lösungsansätze zur Umstellung von Gesamtkosten- auf Umsatzkostenverfahren
- » Modell zur retrograden verlustfreien Fahrzeugbewertung gemäß IFRS
- » Bewertungsmodell von Immobilien nach IAS 40
- » Bewertungsleitfaden eines Leasingmodells nach IFRS 16

#### Eine Auswahl bestehender Unternehmenskooperationen



# UNTERNEHMENSPROJEKTE – ANWENDUNGSBEISPIELE

(Darstellung mit Genehmigung der Projektunternehmen)

## Zentralisierung des Treasury - Währungssicherung für die Greiner Holding AG

### Ausgangssituation:

Die Organisation des Treasury der ausländischen Unternehmen der Greiner Group erfolgte vor Beginn des Unternehmensprojekts dezentral. Während Finanzierungen nur noch in Abstimmung mit dem Konzerntreasury durchgeführt wurden, lag das Zins- und Währungsmanagement nach wie vor in den Händen der Einzelgesellschaften. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Fremdwährungen durch die starken Zuwachsraten im Nicht-EURO-Raum sollte auch das Währungsmanagement in den Aufgabenbereich des Konzerntreasury eingegliedert werden.

### Ziele/Resultate:

Ziele des Projektteams (5 Studierende) waren: Identifikation von Vor- und Nachteilen verschiedener Risikoträgervarianten und Verrechnungsmöglichkeiten sowie Analyse der bilanziellen Auswirkungen und der damit einhergehenden Meldepflichten für Absicherungsgeschäfte. Darüber hinaus wurden Effektivität der Absicherungen und mögliche Kosteneinsparungen durch Synergieeffekte untersucht. Dabei führten die Studierenden einen theoretischen Review aller relevanten Literaturquellen bzw. bilanziellen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch und arbeiteten für die konkrete Umsetzung eng mit den Fachabteilungen zusammen. Im Zuge der Bearbeitung des Themenbereichs stellte sich heraus, dass ein vollständig zentralisiertes Währungsmanagement gegenüber der dezentralen Organisation zu favorisieren ist. Dabei konnten von den Studierenden Effektivitätsvorteile, zahlreiche Kosteneinsparungspotentiale und wertvolle Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung des Konzerntreasury identifiziert werden. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse konnten von der Greiner AG in der weiteren Entwicklung der Treasury-Agenden erfolgreich berücksichtigt werden.

## Reisekostenprozess der Zukunft für die Porsche Holding

### Aufgabenstellung und Zielsetzung:

Reisekosten werden bei der Porsche Holding derzeit manuell abgerechnet. Angestrebt ist eine Vollautomatisierung dieses Prozesses. Die sich daraus ergebenden Zielsetzungen haben die Erhebung des Ist-Prozesses Reisekostenverrechnung inklusive der Schnittstellen zu den im Prozess beteiligten Abteilungen/Funktionen sowie die Optimierung des Prozessablaufs Reisekostenverrechnung umfasst. Ein weiteres Ziel bestand in der Erhebung von geeigneten Softwaretools für eine vollautomatisierte Reisekostenverrechnung sowie in der Auswahl und Präsentation von geeigneten Softwareanbietern (Erstellung einer Shortlist).

### Ziele/Resultate:

In einem ersten Schritt wurde der IST-Prozess der Reisekostenerfassung und -abrechnung analysiert, dargestellt und die wesentlichen Pain Points und Optimierungspotentiale herausgearbeitet und ein SOLL-Prozess entwickelt, der die Schwach-

stellen des IST-Prozesses eliminieren und neue Potentiale ausschöpfen soll. Das primäre Ziel bestand darin, den Prozess für alle Beteiligten schneller und einfacher zu gestalten, Fehlerpotentiale zu minimieren und technische Möglichkeiten auszunützen. Die Visualisierung der Prozesse erfolgte mittels Einsatz des Onlinetools „Lucidchart“. Für die Auswahl von geeigneten Reisekostenabrechnungstools wurden die möglichen Lösungen zuerst nach Mindestanforderungen selektiert und anschließend mit vorher festgelegten Bewertungskriterien beurteilt. Anhand dieser Kriterien wurde eine Auswahl der für das Unternehmen am besten geeigneten Softwarelösungen getroffen und den am Prozess beteiligten Mitarbeiter\*innen präsentiert.

## Robotic Process Automation für die voestalpine Steel Division

### Aufgabenstellung und Zielsetzung:

Das Finanz- und Rechnungswesen der voestalpine Steel Division setzt sich im Rahmen der IT- & Digitalisierungsstrategie das Ziel, Möglichkeiten zur Prozessautomatisierung mittels Robotic Process Automation (RPA) zu identifizieren, um die Datenqualität als auch die Effizienz zu steigern und gleichzeitig auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen zu fördern.

### Ziele/Resultate:

Um Automatisierung nicht der Automatisierung wegen durchzuführen, ist für das Finanz- und Rechnungswesen der voestalpine Steel Division von Bedeutung, die unreflektierte Auswahl von Prozessen für die Automatisierung mittels RPA zu vermeiden. In einer Proof-of-Concept Phase gilt es abzuklären, unter welchen Voraussetzungen sich Rechnungswesen- und Finanzprozesse für die Automatisierung mittels RPA eignen. Im Zuge dieser Proof-of-Concept Phase wurde von den Studierenden ein Vorschlag für einen standardisierten Kriterienkatalog zur Beurteilung der RPA-Fähigkeit eines Prozesses anhand von systemischen und technischen Kriterien sowie eine Kosten-Nutzen-Bewertung und alternative Bewertungen als Excel-Tool erarbeitet, welche durch Mitarbeiter\*innen der voestalpine Steel Division evaluiert und in gemeinsamen Workshops adaptiert wurden. In weiterer Folge wurden Prozesse mittels des Excel-Tools beurteilt und die einzelnen Prozessschritte der jeweiligen Prozesse mittels Softwaretool analysiert und dokumentiert. Auf Basis des erstellten Kriterienkatalogs und der Prozessanalyse wurde ein Vorschlag zur Durchführung eines ersten Pilotprozesses erstellt, welcher von der voestalpine Steel Division umgesetzt wurde.

## Kontakt

**Studiengangsleiter:** FH-Prof. DI Dr. Heimo Losbichler  
FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Fakultät für Wirtschaft und Management, Wehrgrabengasse 1–3, 4400 Steyr/Austria  
Tel: +43 (0)50804-33700, Fax: +43 (0)50804-33799  
E-Mail: [crf@fh-steyr.at](mailto:crf@fh-steyr.at), [www.fh-ooe.at/crf](http://www.fh-ooe.at/crf)